



Liebe Eltern, liebe Schülerinnen und Schüler,

14. Juli 2020

Ein besonderes Schuljahr geht bald zu Ende.

Bislang hatten wir großes Glück und keinen Fall einer Corona-Infektion im laufenden Betrieb. Das Konzeptpapier des KM, wie es im kommenden Schuljahr weitergeht, ist am vergangenen Donnerstag eingetroffen.

Wir haben unsere Schülerinnen und Schüler weniger gesehen als üblich, haben in dieser Zeit des Abstandhaltens dennoch Nähe gefunden und intensiv den Kontakt mit Ihnen und unseren Schülerinnen und Schülern gehalten.

Daneben gab es viele pragmatische Entscheidungen, die zu treffen waren.

Diesen Grundtenor des schnellen Entscheidens anhand der aktuellen Gegebenheiten werden wir beibehalten müssen, solange die Eindämmung des Infektionsrisikos weiterhin an den Schulen eine hohe Priorität genießt. Gleichzeitig überlegen wir immer, wie wir für unseren eigentlichen Auftrag, den Bildungsauftrag, das Beste für unsere Schülerinnen und Schüler erreichen können.

Hybrid-Unterricht

In den letzten Monaten haben wir uns in Sieben-Meilen-Stiefel-Schritten der Digitalisierung von Unterricht angenähert und wollen viele dieser Errungenschaften für unseren Unterricht auch in der Zukunft beibehalten.

Der Fernlernunterricht hat bei uns eine hohe Verlässlichkeit. Das von uns gewählte Modell der Lernpakete ist beispielgebend für andere Schulen in der Region. Alle Lehrer_innen vermissen den stetigen persönlichen Kontakt, der in allen Fächern wichtig ist, und der auch nicht vollständig durch Videokonferenzen zu ersetzen ist.

Die von uns installierte Lernplattform, Moodle, wurde bereits als besonders gelungenes Modell präsentiert.

In den Präsenzphasen ab Mitte Juni hatten wir trotz sehr schwieriger räumlicher Verhältnisse mit mehrheitlich drei-geteilten Gruppen den meisten Unterricht am Gymnasium. Ihre Kinder gehen also mit vergleichsweise geringen bis teilweise gar keinen Defiziten in die Ferien.

Förderung

Schüler_innen, die in der letzten Zeit schwer erreichbar waren, oder im Fernlernunterricht abgetaucht sind (ca. 14 Schüler_innen), haben wir durch ein schulinternes Programm für Schüler_innen „unter dem Radar“ bereits seit Juni täglich an die Schule geholt.

Schon seit Anfang Mai planen wir ein Konzept, das unseren Schüler_innen helfen wird, den Anschluss im kommenden Schuljahr gut zu schaffen.

Grundsätzlich sind wir in einer sehr privilegierten Situation, da unser G9 sehr vielen Schüler_innen ein Voranschreiten ohne Probleme ohnehin ermöglicht. Viele Inhalte konnten hier im Fernlernunterricht noch vertieft und weiter geübt werden.

Das Kultusministerium hat mit der Möglichkeit einer freiwilligen Wiederholung ohne Konsequenzen das Konzept eines neunjährigen Bildungsganges unterstützt.

Unser Förderkonzept für das neue Schuljahr sieht vor, dass es am Mörrike-Gymnasium Brückenkurse geben wird, an denen die Schüler_innen verbindlich teilnehmen werden, die entsprechenden Förderbedarf haben.

Die Brückenkurse finden im Rahmen unseres Kursangebots statt und werden daher den teilnehmenden Schüler_innen auch als belegter Kurs angerechnet. Anders als die „Lernbrücken“ (s.u.), finden unsere Brückenkurse nicht stufenübergreifend statt und werden von Fachlehrkräften unterrichtet, wodurch wir eine individuelle Förderung anstreben.

Nicht zuletzt werden wir damit auch den neuen Bestimmungen zum Regelbetrieb unter Pandemiebedingungen gerecht (Lerngruppen nur klassen-, nicht stufenübergreifend).

Wir sind hier sehr gut aufgestellt, da unser MGpLus diese Möglichkeiten von vornherein nahe legt und Ressourcen für die Brückenkurse bietet.

Brückenkurse wird es in den G8-Klassen und von Klasse 8 bis 10 geben. Dabei haben wir besonders die Kernfächer im Blick.

Für die G9-Klassen gibt es weiterhin auch Förderkurse und natürlich Kurse für unsere besonders begabten Schülerinnen und Schüler in Form von begaSuS-Kursen.

Die Oberstufe wird vom Kultusministerium bisher völlig außer Acht gelassen, in den sogenannten Lernbrücken finden sie keinen Niederschlag.

Die vom KM angestrebten Lernbrücken sollen in den letzten beiden Ferienwochen an jeweils drei Stunden am Vormittag stattfinden. Ich gehe bisher nicht davon aus, dass sie bei uns an der Schule stattfinden werden.

„Maßgeblich für eine Teilnahme am Förderprogramm ist die fachliche Einschätzung der Schülerinnen und Schüler durch die Lehrkräfte. Die Empfehlung zur Teilnahme an der Lernbrücke wird von der Klassenlehrerin bzw. dem Klassenlehrer den jeweiligen Schülerinnen und Schülern persönlich mitgeteilt.“ (aus dem Schreiben vom KM vom 2.7.) Die Teilnahme am Förderprogramm Lernbrücke für empfohlene Schüler des Sekundärbereichs 1 ist absolut freiwillig.

Sie können jahrgangsübergreifend, also über verschiedene Jahrgänge hinweg, lerngruppenübergreifend mit benachbarten anderen Schulen und schulartübergreifend stattfinden und sollen Defizite in den Basiskompetenzen Lesen, Schreiben und Rechnen beheben. Es ist nicht gewährleistet, dass die Lernbrücken von Fachlehrkräften betreut werden.

Empfehlungen kann es aus unserer Sicht nur für Einzelfälle geben, zumal wir an der Schule in der privilegierten Lage sind, speziell auf unsere SuS zugeschnittene Brückenkurse anzubieten.

Sollten Sie für Ihr Kind von Klasse 5 bis 10 Interesse an den Lernbrücken haben, melden Sie dies bitte über die Poststelle per Mail unter der Angabe von Name, Vorname, Klasse und genauem Zeitraum bis spätestens 16. Juli, 16.00 Uhr, damit wir es ans Regierungspräsidium weitergeben können.

Ferienprogramm – Summer Camp

Die Stadt Ludwigsburg bietet als Träger in den Ferien ein Summer Camp an.

Informationen dazu entnehmen Sie bitte dem beigefügten Flyer.

Das Summer Camp ist eine Initiative der Stadt Ludwigsburg zusammen mit der Pädagogischen Hochschule, deren Studierende gerne auf vielfältige Art, unter anderem auch für Mathematik und Lesen und Schreiben, Kurse anbieten. Der Materialkosten-Beitrag von 10 Euro stellt kein Ausschlusskriterium dar, sollte er nicht geleistet werden können. Das Summer Camp richtet sich

ebenfalls an Schülerinnen und Schüler der Sekundarstufe I.

„Die Coronapandemie bedeutet vor allem bei Kindern ein hohes Maß an Frustration. Schulen waren geschlossen, Spielplätze ebenso und Angebote von Vereinen wurden ausgesetzt. Mit den aktuellen Lockerungen sind allerdings gerade für die Sommerferien wieder Angebote möglich. Aus diesem Grund sind wir froh, dass die Initiative der Studierenden hier ein Zeichen setzt und ein spannendes Sommerferienprogramm vom **17.08.2020 – 28.08.2020** auf die Beine stellt.“ (aus dem Schreiben der Stadt vom 14.7.)

Zeugnisübergabe und Abschluss des Schuljahres

Das Kultusministerium ermöglicht den Schulen in diesem Jahr, die letzten Schultage so zu gestalten, wie es organisatorisch für jede Schule am besten ist.

Wir möchten es gerne möglich machen, dass die Schülerinnen und Schüler ihre Zeugnisse von den Klassenlehrer_innen erhalten.

Für die Abiturientinnen und Abiturienten soll es eine Möglichkeit geben, ihre Zeugnisse in würdigem Rahmen zu erhalten. Die jetzige Verordnung zu den Veranstaltungen bietet die Möglichkeit unter Erstellen eines Hygienekonzeptes auch die Eltern zur Zeugnisübergabe einzuladen. Je nachdem, ob man in einer großen Gruppe oder in Tutorgruppen die Zeremonie stattfinden lässt, gibt es unterschiedliche Anfangszeiten. Ganz gewiss sollen aber alle Schülerinnen und Schüler der JG2 am Abend des 28. Juli ihre Zeugnisse erhalten haben.

Das Austeilen der Zeugnisse für all unsere Schülerinnen und Schüler von Klasse 5 bis JG 1 können Sie dem angehängten Dokument ‚Zeugnisausgabe‘ entnehmen.

Ferienbeginn und Ende des Schuljahres ist für alle Schülerinnen und Schüler nach der KIAG, bzw. nachdem sie ihr Zeugnis erhalten haben.

Ausblick auf das neue Schuljahr 2020/ 21

Im neuen Schuljahr kehren wir zu Verhältnissen zurück, die wieder weitgehend normal sein werden, sofern es die Situation erlaubt.

Dennoch wird es weiterhin einige Einschränkungen im Regelbetrieb unter Pandemiebedingungen geben.

„Die Schülerinnen und Schüler werden im kommenden Schuljahr in der Regel im Präsenzunterricht in der Schule unterrichtet. (...) Zu den und zwischen den Schülerinnen und Schülern gilt dann kein Mindestabstand.“ (aus dem Planungspapier/ Konzept des KM vom 7. Juli)

Wo immer möglich sollen konstante Gruppenzusammensetzungen helfen, Infektionsketten nachzuvollziehen und zu unterbrechen.

D.h. der Unterricht sollte weitgehend im Klassenverband stattfinden oder in festen Lerngruppen, die nicht jahrgangsübergreifend sein sollen.

Wir hoffen derzeit, dass, eventuell mithilfe eines zu erstellenden Hygienekonzeptes, im nächsten Planungspapier des KM die Möglichkeit für Singen und das Spielen von Blasinstrumenten eingeräumt werden wird. Derzeit ist beides noch ausgeschlossen.

Besonders einschneidend für unseren Schulbetrieb ist, dass mehrtägige außerunterrichtliche Veranstaltungen, also z.B. Schullandheime, Exkursionen der Profulfächer oder Austausch in den Fremdsprachen vorerst untersagt sind.

Vieles muss auch von uns vor Ort noch im Detail überdacht und entschieden werden.

Schon jetzt möchte ich darauf hinweisen, dass vor Wiederaufnahme des Schulbetriebs ohne Abstandgebot nach den Sommerferien, sowie nach weiteren Ferienabschnitten, alle am

Schulbetrieb beteiligten Personen, also die Schülerinnen und Schüler, deren Eltern und die Lehrkräfte danach gefragt werden, ob es Gründe für einen Ausschluss vom Schulbetrieb in Form einer möglichen SARS-Cov-2 Infektion gibt.

Das können wir sicher sehr gut über eine Umfrage auf Moodle bewerkstelligen. Genaueres hierzu folgt aber natürlich noch.

Schulbeginn

Für die Klassen 6 – 10 findet nach jetzigem Stand am Montag, 14. September, Unterricht im Klassenverband ab der zweiten Stunde (KLAG) statt.

Ab der dritten Stunde Unterricht nach Stundenplan. Für die JG1 und JG2 wird es gesonderte Informationen geben.

In der ersten Schulwoche findet noch kein Nachmittagsunterricht statt.

Die gestaffelte Einschulung unserer neuen 5er am Dienstag, 15.9., planen wir gerade.

Bitte informieren Sie sich auch über unsere Homepage, auf der wir wesentliche Informationen veröffentlichen.

Wir wünschen Ihnen allen eine gute restliche Zeit des Schuljahres 2019/ 20 und Ihnen und Ihren Kindern erholsame Ferien im Sommer 2020!

Herzliche Grüße

Ihre
Sylvia Jägersberg